



BÜRGERINITIATIVE

NEIN-zur-NordostDURCHFahrung

JA zu mehr LEBENSqualität



Unsere Bürgerinitiative spricht sich gegen die in Planung befindliche sogenannte „Nordost**UM**fahrung“ aus, die tatsächlich jedoch eine Nordost**DURCH**fahrung der Lobau, des Flugfeld Aspern und angrenzender Siedlungsgebiete mit einer Hochleistungsautobahn ist.

Wir wollen aber die LEBENSQUALITÄT IN DER DONAUSTADT erhalten und ausbauen helfen!

Mit Ihrer Unterschrift geben Sie uns die Möglichkeit, im Umweltverträglichkeitsverfahren (UVP) Parteistellung zu erlangen und aktiv die Gestaltung unseres Lebensraumes beeinflussen zu können.

Vertreter und Zustellungsbevollmächtigter der Bürgerinitiative ist:
Helmut Letofsky, 01.05.1959, 1220 Wien, Wiethestraße 39/Haus1

Lfd	NAME	Geburtsdatum	ANSCHRIFT	Ich unterstütze die umseitige Stellungnahme mit meiner UNTERSCHRIFT: (+Datum)
01				
02				
03				
04				
05				
06				
07				
08				
09				
10				

Kontakt/Info: www.nein-zur-nordostdurchführung.at
E-Mail: office@bignot.at
Info-Tel: 0664/402 15 77
Fax: 01-774 68 07

Bitte diese Unterschriftenliste so rasch wie möglich an die Bürgerinitiative „Nein zur Nordostdurchführung“, Helmut Letofsky, Wiethestraße 39/Haus 1 übermitteln



BÜRGERINITIATIVE

NEIN-zur-NordostDURCHFahrung

JA zu mehr LEBENSqualität



UMFAHRUNG STATT DURCHFAHRUNG

KEINE NordostDURCHFahrung: Sie bringt **keine nennenswerte Entlastung** der Ortskerne Essling, Aspern und Groß-Enzersdorf, sondern **zieht eine** dröhnende und stinkende **Transitlawine** durch ruhiges Siedlungsgebiet an.

SONDERN:

- Ortskernumfahrung von Aspern, Essling, Breitenlee und Groß-Enzersdorf wie ursprünglich geplant und vereinbart
- Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel (S80 bis zur Stadtgrenze, U2 unterirdisch bis Groß-Enzersdorf)

GRÜNGÜRTEL STATT BETONWÜSTE UND ABGASEN

KEINE **Zerstörung** der „Grünen Lunge Donaustadt“ durch **Einbetonierung** des Flugfelds Aspern und Bau der NordostDURCHFahrung mitten durch unseren Bezirk sowie großflächiger **Abgasverteilung** wegen steten Nord- bzw. Nordwestwinds bis weit über Groß-Enzersdorf hinaus.

SONDERN:

- ERHALTUNG unserer ökologisch wertvollen Feldflächen und der einmaligen Tierwelt (Sumpfschildkröten, Rehe, Fasane...)
- WERTSICHERUNG des schwer erarbeiteten Eigenheims
- SCHUTZ der selbst angelegten Gärten und Grünflächen, auch für unsere Kinder und Kindeskinde
- SICHERUNG des weltweit einzigen Nationalparks in einer Großstadt

LEBENSWERTE BEBAUUNG AM FLUGFELD ASPERN STATT „PLANLOSEN WACHSTUMS“

KEINE nebulöse Erschließung des Flugfeld Aspern („natürlich wollen wir dort Steuereinnahmen lukrieren und keine Kleingartensiedlungen bauen, aber was wir wollen, wissen wir noch nicht genau“ – O-Ton Bezirksvertretung am 8.5.03)

SONDERN: WIR WISSEN, WAS WIR WOLLEN!

- Sinnvolle Nutzung des Flugfelds Aspern im Einklang mit dem bestehenden Ortsbild (kleine Einheiten in Niedrigbauweise)
- Schaffung der dringend notwendigen sozialen Infrastruktur (wie zum Beispiel Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Lehrwerkstätten, Sportplätze für den Breitensport, Häuser zum Leben für Senioren,..)

WIR WOLLEN MITSPRACHE BEI DER TRASSENPLANUNG
DURCH ECHTE BÜRGERBETEILIGUNG!!!

www.nein-zur-nordostdurchfahrung.at